

Wien-Neusiedel:		Archangel:	
Tag-Raubvögel:	29 Arten	16 Arten	
Nacht-Raubvögel:	11 "	8 "	
Spaltschnäbler:	8 "	3 "	
Dünnschnäbler:	5 "	1 "	
Zahnschnäbler:	73 "	32 "	
Kegelschnäbler:	47 "	26 "	

Wien-Neusiedel:		Archangel:	
Klettervögel:	10 Arten	7 Arten	
Tauben:	3 "	1 "	
Hühnervögel:	9 "	5 "	
Stelzvögel:	59 "	34 "	
Wasservögel:	58 "	36 "	

—••••—
Literarisches.

Dr. Carl Russ: „Die sprechenden Papageien“. Ein Hand- und Lehrbuch. Berlin 1882. Louis Gerschels Verlagsbuchhandlung. Wenn von der Sprachbegabung der Papageien die Rede ist, so werden gewöhnlich nur jene gemeint, welche von altersher bekannt, in der That diese Begabung im hervorragenden Maasse besitzen. Dass unter den übrigen nun weit über 400 bekannten Arten, viele gleichfalls, wenn auch nicht in so hervortretendem Grade sprachbegabt sind, dass selbst der kleine Wellensittich zum bescheidenen Sprecher, im Vergleich mit dem Grau- und Amazonenpapagei, herangebildet wurde, wird vielen Freunden der Papageienfamilie auch jetzt noch unbekannt sein. Viele Arten wurden aber erst in jüngster Zeit lebend, in wenigen Exemplaren eingeführt, standen hoch im Preise und waren daher nur wenigen Beobachtern zugänglich. Dr. Russ hat es in dem Eingangs genannten Werke unternommen, alle Arten, welche sich bis nunzu als Sprecher erwiesen haben, dem Leser in ausführlicher Schilderung vorzuführen. Die wissenschaftliche Beschreibung stützt sich auf die Monographie von Dr. Finsch „die Papageien“ und wurde vom Autor in jenen Fällen, wo lebende Exemplare vorlagen, durch Hinzufügung der Färbung des Schnabels, der Augen, Füße, ferner der Geschlechtsunterschiede und Jugendkleider ergänzt. Hinsichtlich der Pflege im Allgemeinen, dann hinsichtlich der Beurtheilung, in wiefern sich die bezügliche Art zum Stubenvogel eigne, war der Verfasser wie kaum Jemand in der Lage genaue Vorschriften zu geben, beziehungsweise ein sicheres Urtheil zu fällen, da derselbe viele der beschriebenen Arten selbst hielt und wo dies nicht der Fall war, über zahlreiche ihm zugegangene Beobachtungen verfügte. Selbst der in der Pflege der Papageien ganz unerfahrene Liebhaber wird durch die erschöpfende Behandlung des Stoffes in die Lage gesetzt, sich nach jeder Richtung hin bestens zu informieren, und wir hoffen, dass viele Arten, welche als Sprecher aufgeführt sind, und die als solche bisher nicht allgemein bekannt waren, nun in grösseren Kreisen ihre Freunde finden und die bezüglichen Beobachtungen eine Bereicherung erfahren werden. Möchten die Bemerkungen des Verfassers, welche der jeder Beschreibung spottenden Behandlung der Papageien während der Ueberfahrt nach Europa gelten, bei den Grosshändlern im Vogelhandel ein williges Gehör finden, und dieselben veranlassen, unseren künftigen Stubengenossen eine mindestens erträgliche Ueberfahrt zu bereiten.
A. K.

und Tiefenbach. gr. 8. Berlin, Franz Ebhardt, 1883.

Mit wenigen Worten sei es mir gestattet auf dieses Werk, dessen erste fünf Lieferungen vorliegen, hinzuweisen. Nicht in systematischer Aneinanderreihung bringt es uns eine Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, sondern es zeichnet in lose zusammengefügt Skizzen die hauptsächlichsten unserer deutschen Vögel. So finden wir in den vorliegenden Lieferungen Schilderungen liebevollster Darstellung von der Elster, dem Häher, von den Schwalben, dem Ziegenmelker, Schwan, den Lerchen, dem Birkhuhn u. v. A. Wollten wir das vorliegende Buch vom Standpunkte eines strengen Vogelkundigen betrachten, so würde das Urtheil, welches wir über dasselbe fällen, ein schiefes, ein ungerechtes werden. Nur allein der Naturfreund, der mit empfänglichem Gemüth in der Zeichnung dieser Skizzen den Wiederglanz dessen erblickt, was er selbst so oft an sonnigen Tagen draussen in der Natur empfunden, wird diesen warm gefühlten und warm wiedergegebenen Schilderungen ein gerechter Beurtheiler sein können.

Die glückliche Vereinigung örtlicher Darstellung mit der des Lebens und Treibens unserer gefiederten Geschöpfe, „die bis in die Details hinein mit photographischer Treue gezeichneten Bilder aus dem Naturleben der Heimat“ sind dem Verfasser auf das Beste gelungen.

Die Erinnerung an manch einen Excursionstag wird beim Lesen dieser Schilderungen in Einem wach. Und noch mehr. Ich glaube, dass manch ein jugendliches Gemüth durch das Lesen dieser hübschen Skizzen in seinem Bestreben, die heimische Natur mit ihren Geschöpfen kennen zu lernen, angeregt und gefördert wird. Liebe für die umgebende Natur ist die erste Grundbedingung für spätere ernste wissenschaftliche Arbeit.

Eines nur kann ich in diesem Buche weniger lobend anerkennen. Es sind die Abbildungen, die uns oft zu sehr daran erinnern, dass wir in anderen Büchern den Zeichnungen eines Müttel, Beckmann, Kröner, den Holzschnitten eines Jahrmagt und Specht begegnen. Hievon jedoch abgesehen, kann ich das Buch in dem oben angedeuteten Sinne auf das Wärmste empfehlen.
Hermann Schalow.

Bilder aus dem Vogelleben Norddeutschlands und seiner Nachbarländer. Nach Skizzen von Paul M. Röper bearbeitet von W. Lackowitz. Mit Holzschnitten nach Zeichnungen von Rösener, Schwanz

August Müller. Die Ornis der Insel Salanga, so wie Beiträge zur Ornithologie der Halbinsel Malakka. Zoog. Diss. Naumburg a./S. 1882. 8. Eine sehr vorzüglich gearbeitete Localfauna der noch unerforschten Insel Salanga (Siam), welche auf zwei von Capt. Joh. Weber eingeschickten Sammlungen von Vogelbälgen

und Eiern begründet ist. Ganz besondere Aufmerksamkeit wurde der geographischen Verbreitung der Arten gewidmet und wird das Ergebniss, betreffend die Beziehungen zu den benachbarten Subregionen in einer sehr werthvollen Schluss-Abhandlung dargestellt. Eine instructive Verbreitungstabelle gibt eine Ueberschau der geographischen Verhältnisse.

Transactions of the Linnaean Society of New York. Volume One. Published by the Society. New York 1882 gr. 8. „Die im Jahre 1878 gegründete Linnaean Society of New York hat bisher ihre Verhandlungen und Aufsätze, welche derselben vorgelegt wurden, in verschiedenen wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht.

Da sich jedoch das Bedürfniss eines eigenen Organes herausgestellt hat, wurde von der Gesellschaft im verflossenen December der vorliegende erste Band ihrer Transaction publicirt. Der höchst elegant ausgestattete Band enthält im Beginne eine Abhandlung C. Hart Marie's über die Wirbelthiere der Adirondack-Region (die Raubsäugethiere), eine Note W. Dutcher's über den Winteraufenthalt der Fischkrähe (*Corvus ossifragus* Wils.) und R. Bicknell's Uebersicht der Sommervögel eines Theiles der Catskill-Berge mit einleitenden Bemerkungen über die Charactere der Fauna und Flora der Region. Sämmtliche Artikel bieten werthvolle Beiträge zur zoologischen Literatur und geben Zeugniß von dem regen und erfolgreichen Wirken dieser wissenschaftlichen Gesellschaft. Ein Portrait Linné's dient dem Buche zur Zierde. A. v. P.

Notizen.

Allgemeine deutsche Ornithologische Gesellschaft in Berlin. Sitzung vom 4. Februar 1883. Vorsitzender Herr Prof. Cabanis. — Vorlage neuer Veröffentlichungen durch die Herren Dr. Reichenow und Schalow. — Herr Prof. Cabanis legt aus den Sammlungen von Fritz Schulz, der in der Sitzung anwesend, die folgenden 6 neuen Arten vor: *Contopus brachyrynchus*, *Myiarchus ferocior*, *M. atriceps*, *Elainea strepera*, *E. grata*, sämmtlich aus dem Gebiete von Tucuman, und *Sycalis intermedia* aus Cordóva. Herr Schulz gibt Notizen über die Lebensweise der vorerwähnten neuen Arten. — Herr Dr. Reichenow verliest einen Aufsatz über die Lebensweise, besonders das Brutgeschäft von *Gallinula porzana*. — Herr Dr. Reichenow hält einen Vortrag über die Familien der Bucconiden und Capitoniden und über die systematischen Beziehungen derselben zu einander. H. Schalow.

Am 30. Januar 1883 verschied in seinem Geburtsorte Jägerndorf (österr. Schlesien) Johann Spatzier, Apotheker und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften im 77. Lebensjahre.

Der Verstorbene schrieb: Verzeichniss, nebst einigen naturhistorischen Bemerkungen über unsere vaterländischen Vögel, in: Mittheil. d. k. k. mähr.-schles. Gesellsch. z. Beförd. d. Ackerb. etc. in Brünn, 1831, p. 361—366, 385—387, 410—414, 1832. p. 12—14, 35—38.

Es dürfte vielleicht nicht ganz ohne Interesse sein zu hören, dass hier am 16. Februar a. e. die ersten Wildtauben (*col. oenas*) beobachtet wurden. —

Der grosse Würger hielt sich in einigen Exemplaren den ganzen Winter hier auf.

Buzinka bei Kaschau, den 19. Febr. 1883.

Soeben die beiden ersten Staare gesehen. Gestern fand ich auf dem neu einfließenden Teiche zu Torna 5 Stück *Fulica atra* und circa 40 Exemplare diverser Podiceps-Arten. 22. Februar. B. Fischer.

Herr Baron Wilhelm Podstatsky auf Schloss Littentschitz in Mähren hatte die Güte folgende Beobachtung mitzuthellen: Es ist hier bei uns ein Feld mit südlicher Neigung, welches mit vielen Obstbäumen bepflanzt ist. Vor einigen Tagen wurden die Gärtnergehilfen ausgesandt die Obstbäume zu bescheiden. Sie kamen mit der Nachricht zurück, dass sie über fünfzehn Mäuse auf den Obstbäumen aufgespiesst gesehen hätten. Die Sache interessirte mich, und ich liess mir eine solche Maus bringen; ich füge nur noch bei, dass bei mehreren der so aufgespiessten Mäuse das Gehirn ausgepickt war. Die Mäuse kamen so hoch vor, dass sie mittelst einer Leiter abgenommen werden müssen, auch verschwinden sie, wenn man sie auf den Bäumen lässt, nach einiger Zeit, man könnte demnach glauben, dass sie geniessenswerthe Vorräthe für kommende Tage bilden sollen. Als Thäter dieser Aufspießung ist wohl ohne Zweifel der grosse graue Würger (*Lanius excubitor*) zu betrachten, und zwar umso mehr als dessen Vorkommen in dieser Gegend häufiger, als in anderen Jahren bemerkt wird.

Die eingesendete Maus war eine Feldmaus (*Arvicola arvalis*) und es hat sich diess Mal der grosse Würger, allerdings in einer seinem grausamen Naturell entsprechenden Weise, nützlich gemacht. v. Pelzel.

Vereinsangelegenheiten.

Seine Hoheit

Ernst II.

Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf zu Thüringen, Markgraf zu Meissen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein und Tonna, etc. etc. etc. geruhten dem Vereine als Gönner beizutreten.

In der den 9. Februar abgehaltenen VII. ordentlichen General-Versammlung präsidirte der 2. Vice-Präsident Herr August v. Pelzel, da der Präsident durch Unwohlsein, der 1. Vice-Präsident durch schwere Erkrankung zu erscheinen verhindert waren.

Der Rechenschaftsbericht, der Cassenbericht und der Bericht der Herren Rechnungs-Revisionen wurden zur Kenntniss genommen, und hierauf die Herren Dr. Wilhelm Franz und Daniel Schmid zu Rechnungs-Revisionen für 1883 gewählt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [007](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literarisches 54-55](#)